

Arbeitsblatt 13

Nimm Stellung zum Textauszug aus dem Buch „Simpel“ von Marie-Aude Murail

Simpel ist 22, geistig aber auf dem Stand eines Dreijährigen. Wenn er im Schwimmbad fragt, ob es Haie gibt, lachen alle, obwohl der junge Mann es durchaus ernst meint. Wenn er jedoch im Supermarkt mit dem »Verolver« droht und seine Spielzeugpistole hervorholt, gerät die Kassiererin in Panik.

„Colbert beobachtete seinen Bruder von der Seite. Simpel imitierte halblaut das Geräusch der Metrotüren: ‚Piiiiii ... klapp.‘

An der Station stieg ein Mann ein und setzte sich neben Colbert. Er hielt einen Schäferhund an der Leine. Simpel rutschte auf dem Sitz hin und her.

‚Der hat ein‘ Hund‘, sagte er.

Der Hundebesitzer musterte den Menschen, der gerade gesprochen hatte: ein junger Mann mit hellen, weit aufgerissenen Augen.

‚Der Herr hat ein‘ Hund‘, wiederholte Simpel immer aufgeregter.

‚Ja, ja‘, antwortete Colbert und versuchte, ihn mit einem Stirnrunzeln zur Ordnung zu rufen.

‚Darf ich den streicheln?‘, fragte Simpel und streckte die Hand nach dem Hund aus.

‚Nein!‘, knurrte Colbert.

Der Mann sah nacheinander die beiden Brüder an, als versuche er die Situation einzuschätzen.

‚Also ich hab ein‘ Hase‘, sagte der junge Mann mit den hellen Augen zu ihm.

‚Red doch nicht mit Leuten, die du nicht kennst‘, schimpfte Colbert.

Dann gab er sich einen Ruck und wandte sich an den Mann mit dem Hund: ‚Entschuldigen Sie, er ist geistig behindert.‘

‚Ein I-di-ot‘, korrigierte ihn der andere und betonte dabei jede einzelne Silbe.

Der Mann stand auf und zog wortlos an der Hundeleine. An der nächsten Station stieg er aus.

‚Arschloch‘, schimpfte Colbert[...].“

1. Schildere den Vorgang in der U-Bahn mit deinen eigenen Worten und versuche so genau wie möglich Simpels Verhalten zu beschreiben und zu begründen.

2. Schreibe einen inneren Monolog aus der Perspektive a) Colberts und/oder b) des Mannes, der gegenüber sitzt.

3. Colbert berichtet dir in einer E-Mail vom Vorfall in der U-Bahn. Als seine Freundin/sein Freund antwortest du drauf und gibst ihm Tipps für einen anderen Umgang mit der Situation.